

Einleitung

Das *Jahrbuch der historischen Forschung* informiert über historische Forschungsarbeiten, die an deutschen Forschungseinrichtungen entstehen. Die seit drei Jahrzehnten jedes Jahr gedruckte und seit 2003 als Teil der *Historischen Bibliographie Online* auch online (<http://www.historische-bibliographie.de>) abrufbare Dokumentation versteht sich als Handreichung für die Geschichtswissenschaft. Sie ermöglicht es, sich einen Überblick über laufende historische Forschungen zu verschaffen und detailliert zu recherchieren, zu welchen Fragen und Themen deutsche Historikerinnen und Historiker gerade arbeiten. Seit Beginn dieses Jahres können Historikerinnen und Historiker, die ihre Forschungsarbeiten über ein speziell dafür entwickeltes Redaktionssystem der AHF online übermitteln, den Gesamtdatenbestand der Historischen Bibliographie Online kostenlos zur Recherche nutzen. Ab 1. Januar 2010 wird die gesamte Datenbank für alle Nutzer frei im Netz verfügbar sein. Dadurch sollen die Sichtbarkeit, Nutzung und Konkurrenzfähigkeit der Historischen Bibliographie Online nachhaltig verbessert und gesichert werden.

Die hier vorgelegte Druckversion des Jahrbuchs 2008 setzt sich aus zwei Teilen zusammen, dem Berichtsteil und dem Index der Forschung. Der **Berichtsteil** enthält an erster Stelle den Tätigkeitsbericht der *Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.* (AHF), also der für die Herausgabe des Jahrbuchs verantwortlichen Einrichtung. Der zweite Abschnitt informiert in dieser Ausgabe über historische Projekte, die im Rahmen der neuen Exzellenzcluster durchgeführt werden. Alle fünf Cluster, an denen historisch geforscht wird, sind in diesem Überblick vertreten, nämlich die Exzellenzcluster an den Universitäten Konstanz, Heidelberg, Münster, Frankfurt am Main und Berlin (Humboldt Universität und Freie Universität Berlin wirken hier zusammen). Jeweils zwei historische Teilprojekte pro Exzellenzcluster werden vorgestellt, im Fall des Clusters in Frankfurt am Main in Form eines gemeinsamen Beitrags.

Über die Exzellenzinitiative wird viel geschrieben und kontrovers diskutiert. Was aber passiert eigentlich in den Universitäten, die den Vorzug erworben haben oder, wie manche meinen, genügend Einfluss und Glück hatten, viel Geld für Forschung ausgeben zu können? Die Beiträge im vorliegenden Band geben darauf Antworten im Blick auf die Bearbeitung historischer Teilprojekte. Wie die bereits älteren Sonderforschungsbereiche sind auch die neuen Exzellenzcluster interdisziplinär verfasst. Wissenschaftler unterschiedlicher Fächer bearbeiten gemeinsam entwickelte Fragestellungen. Das hat Konsequenzen für die Art der Fragen sowie auch die Methoden ihrer Bearbeitung. Die Beiträge verdeutlichen das auf exemplarische Weise. Nicht die klassischen, etablierten Themen stehen im Vordergrund, vielmehr Fragen sowie Methoden ihrer Bearbeitung, die aus dem Zusammenwirken von Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen entspringen. Mit den neuen Fragen rücken aber nicht nur neue Gegenstände in den Blick. Auch alte Dokumente werden neu zum Sprechen gebracht. Auch das vermittelt die Lektüre der vorgestellten historischen Projekte.

Die von der Redaktion angefragten Exzellenzcluster waren schnell bereit, die beiden erbetenen Forschungsberichte zu verfassen. Dadurch ist eine repräsentative Zusammenschau über alle Exzellenzcluster entstanden, an denen Historikerinnen und Historiker mitwirken. Der abgedeckte Zeitraum reicht von der Vor- und Frühgeschichte bis zur jüngsten Geschichte. Auch geographisch wird ein breites Spektrum abgedeckt. Die Modalitäten der Berichterstattung waren den Verfasserinnen und Verfassern weitgehend selbst überlassen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Stand der Bearbeitung unterschiedlich weit fortgeschritten ist. Einige Projekte sind bereits mitten in der

Bearbeitungsphase und können Zwischenergebnisse vorlegen, andere stehen erst in den Anfängen. Über die Website der AHF (<http://www.ahf-muenchen.de/Forschungsberichte/>) können alle Beiträge auch online gelesen oder heruntergeladen werden.

Der **Index der Forschung**, der zweite Teil des Jahrbuchs, umfasst die eigentliche Dokumentation der historischen Forschung in Deutschland. Der Index verzeichnet historische Forschungsvorhaben, d. h. in Arbeit befindliche Dissertationen, Habilitationen, Editionen, Monographien und Sammelwerke sowie Zeitschriftenaufsätze und Beiträge in Sammelwerken. Ein Anhang listet diejenigen Titel auf, die bereits im Jahr 2009 fertiggestellt wurden. Der vorliegende Band berücksichtigt alle Titel von Forschungsvorhaben, die der Redaktion der AHF seit Herbst 2008 bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe (Juli 2009) gemeldet wurden, sowie Titel früherer Meldungen, die weiter in Bearbeitung sind. Er enthält für das Berichtsjahr 2008 insgesamt 10 175 Titel.

Für die Meldungen zum Jahrbuch der historischen Forschung steht, wie bereits erwähnt, ein kostenloses Redaktionssystem zur Verfügung, das von der Redaktion der AHF in Zusammenarbeit mit dem Oldenbourg Verlag entwickelt wurde (Anmeldung über <http://www.ahf-muenchen.de/Redaktionssystem>). Es ermöglicht Forschungseinrichtungen sowie einzelnen Autorinnen und Autoren die Meldung ihrer laufenden historischen Arbeiten. Über das Redaktionssystem können zudem bereits gemeldete Beiträge überprüft, bei Bedarf aktualisiert oder auch gelöscht sowie Veränderungen in den Institutsangaben vorgenommen werden. Rund 1000 Institutionen haben mit Meldungen zum Titelbestand des Jahrbuchs 2008 beigetragen.

Der Datenbestand des Jahrbuchs wird regelmäßig auf seine Aktualität hin überprüft. Abgebrochene oder zurückgestellte Arbeiten werden aus dem Titelbestand des Jahrbuchs gelöscht und abgeschlossene Forschungsvorhaben in die *Historische Bibliographie* übernommen. Mit der Historischen Bibliographie gibt die AHF seit 1986 parallel zum Jahrbuch eine weitere Dokumentation historischer Forschung heraus. Die Historische Bibliographie informiert jährlich über die neu erschienene historische Fachliteratur. Sie ist seit 2003 gemeinsam mit dem Jahrbuch in einer kombinierten Recherche-Datenbank auch online abrufbar (<http://www.historische-bibliographie.de>). Derzeit (Stand: Juli 2009) verzeichnet diese Datenbank über 292 000 Titelsätze ab Erscheinungsjahr 1990. Neben den publizierten Titeln aus dem Jahrbuch enthält die Historische Bibliographie zusätzlich Titel historischer Literatur, die von der Redaktion der AHF aus unterschiedlichen Quellen gesammelt werden. Ausführliche Informationen dazu finden sich in der Einleitung zur Historischen Bibliographie.

Vorangestellt ist dem Index der Forschung, also dem Titelverzeichnis des Jahrbuchs, ein ausführlicher, vierteteilter Abschnitt mit Erläuterungen. Die *Benutzungshinweise* erklären die genaueren Modalitäten der nach Epochen und innerhalb der Epochen sachlich gegliederten Auflistung der Titel. Die *Gliederung* verweist auf die entsprechenden Epochen- bzw. Sachabschnitte des Titelverzeichnisses. Das *Abkürzungsverzeichnis* löst die im Titelverzeichnis für die Institutionen verwendeten Siglen auf. Vor allem aber werden in einem *Verzeichnis der Forschungseinrichtungen* alle Institutionen genannt, die sich an der Erhebung beteiligt haben, alphabetisch geordnet nach ihren Sitzorten. Das gilt auch für solche Institutionen, die ausschließlich bereits publizierte Forschungsarbeiten für die Historische Bibliographie gemeldet haben. Das Verzeichnis der Forschungseinrichtungen enthält die genaue Bezeichnung der einzelnen Institutionen mit den wichtigsten Kontaktangaben. Außerdem finden sich hier gegebenenfalls die von den Institutionen herausgegebenen Reihen und Zeitschriften verzeichnet. Die am Schluss des jeweiligen Eintrags aufgeführten Nummern verweisen auf die von der Institution gemeldeten Forschungsarbeiten im Titelverzeichnis des Jahrbuchs. Das Verzeichnis der

Forschungseinrichtungen ermöglicht damit Orientierung über die Orte und Aktivitäten der historischen Forschung in Deutschland.

Autoren, die der Redaktion Titel von Forschungsarbeiten ohne Institutsangabe gemeldet haben, finden sich nur im Titelverzeichnis und Autorenregister, nicht aber im Verzeichnis der Forschungseinrichtungen. Der Kontakt zu ihnen kann über die Redaktion der AHF (info@ahf-muenchen.de) hergestellt werden.

Die Realisierung des Jahrbuchs der historischen Forschung wurde mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert. Das Jahrbuch ist wesentlich ein Produkt der Kooperation. Allen an den Meldungen beteiligten universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen gilt unser Dank, verbunden mit dem Wunsch, uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Helmut Zedelmaier

Benutzungshinweise

Das Titelverzeichnis dokumentiert laufende historische und historisch orientierte Forschungsarbeiten, die der Redaktion der AHF seit Herbst 2008 bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe neu gemeldet wurden, sowie bereits früher gemeldete Titel von Publikationsprojekten, die weiter in Bearbeitung sind. Es handelt sich dabei um Dissertationen, Habilitationen, Editionen, Monographien und weitere Forschungsarbeiten (Sammelwerke, Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften), deren Publikation in Zukunft bevorsteht. Die folgenden Hinweise erläutern die Modalitäten der Verzeichnung der Titel.

Die Titel werden mit Angabe des Bearbeiters, der meldenden Forschungseinrichtung, des Forschungsgegenstandes, des Bearbeitungsstandes, der Art der Forschungsarbeit und der geplanten Veröffentlichungsform verzeichnet. Weitere bibliographische Angaben werden so vollständig angegeben, wie es zum jeweiligen Bearbeitungsstand möglich ist. Neben dem Namen des Bearbeiters steht jeweils die mit einer Abkürzung bezeichnete Forschungseinrichtung, die den Titel gemeldet hat. Die Abkürzungen finden sich im **Abkürzungsverzeichnis** (S. 121) erläutert. Das alphabetisch nach Sitzorten angelegte **Verzeichnis der Forschungseinrichtungen** (S. 139) informiert über die genaue Bezeichnung der Institution und ihre Adresse (mit Telefon- und Faxnummer, E-Mail- und Internetadresse). Auch die von den einzelnen Institutionen gegebenenfalls herausgegebenen Reihen und Zeitschriften sind hier verzeichnet. Außerdem verweisen Nummern am Ende des Eintrags auf die Forschungsarbeiten im Titelverzeichnis, die von der betreffenden Institution gemeldet wurden. Institutionen ohne Nummern verweisen auf Forschungseinrichtungen, die nur für die Historische Bibliographie gemeldet haben.

Der Bearbeitungsstand, die Art der Forschungsarbeit und die Form ihrer geplanten Veröffentlichung sind im Titelverzeichnis durch Kennziffern angegeben, die jeweils rechts außen auf gleicher Zeile mit der laufenden Nummer des Titels stehen:

- an erster Stelle findet sich die Kennziffer für den *Bearbeitungsstand der Forschungsarbeit*:
 - 1 in Bearbeitung
 - 2 in Kürze abgeschlossen (einschließlich Drucklegung)
 - 3 erschienen (im Anhang am Ende des Titelverzeichnisses gesondert verzeichnet)
- an zweiter Stelle die Kennziffer für die *Art der Forschungsarbeit*:
 - 1 Dissertation
 - 2 Habilitationsschrift
 - 3 andere selbständige Schrift
 - 4 Beitrag zum Sammelwerk
 - 5 Aufsatz in einer Zeitschrift
 - 6 Edition
- an dritter Stelle die Kennziffer für die *Form der geplanten Veröffentlichung*:
 - 1 Dissertationsdruck
 - 2 erscheint in Reihe
 - 3 erscheint selbständig
 - 4 Sammelwerk
 - 5 Zeitschrift
 - 6 Sonstiges

Die Titel sind im Titelverzeichnis chronologisch und sachlich geordnet. Das dafür verwendete Gliederungsschema ist im folgenden Abschnitt **Gliederung** (S. 114) verzeichnet. Allgemeiner Grundsatz der Zuordnung ist die möglichst exakte Einordnung in den chronologisch-systematischen Teil II des Titelverzeichnisses. Zeitlich und geographisch nicht oder nicht ausreichend definierte Titel sowie Titel, die weder einzelnen noch übergreifenden Abschnitten von Teil II zuzuordnen sind, finden sich im allgemeinen Teil I.

Titel, die sich nicht eindeutig einer einzelnen historischen Periode zuordnen lassen, sind in den vorangestellten allgemeinen Abschnitten verzeichnet (z.B. im Abschnitt „Die europäische Welt“, der dem Abschnitt „Mittelalter“ vorangestellt ist). Einzelnen Perioden zugeordnet sind jedoch solche Titel, deren behandelte Gegenstände die Perioden der Systematik um nur wenige Jahre übergreifen, außerdem Biographien, deren behandelte Personen in ihrer Hauptwirkungszeit der entsprechenden Periode angehören, und Darstellungen, deren überwiegender Teil sich einem bestimmten Abschnitt der Gliederung zuordnen lässt. Forschungsarbeiten, deren Gegenstände sich zu etwa gleichen Teilen auf zwei chronologische Perioden beziehen, sind in der Regel der früheren Periode zugeordnet.

Innerhalb der chronologisch-geographischen Einzelabschnitte und Unterabschnitte (Territorien) von Teil II sind die Titel nach folgenden *Sachgruppen* (und innerhalb der Sachgruppen alphabetisch nach den Namen der Bearbeiter) geordnet:

- 0 Allgemeines
- 1 Land und Volk
- 2 Politische Ideen und Bewegungen
- 3 Politik, Staat, Recht
- 4 Wirtschaft und Gesellschaft
- 5 Publizistik und öffentliche Meinung
- 6 Kriegs- und Wehrwesen
- 7 Religion und Kirche
- 8 Kultur und Kunst
- 9 Bildung und Erziehung
- 10 Wissenschaft und Technik

Als territoriales Gliederungsprinzip der deutschen Länder sind nach dem Vorbild des „Handbuchs der historischen Stätten Deutschlands“ die heutigen Verhältnisse zugrundegelegt. Eine Ausnahme ist „Brandenburg/Preußen“, worunter in der Regel das Gebiet von Brandenburg, Ost- und Westpreußen sowie Pommern und Schlesien verstanden wird. Titel, die sich auf diese historischen Regionen beziehen, finden sich jeweils im Abschnitt „Brandenburg/Preußen“. Gleiches gilt für Titel, die sich auf Teile der ehemaligen Habsburgermonarchie beziehen. Diese sind unter der Überschrift „Österreichische Länder“ zusammengefasst. Die Länder/Großregionen sind in folgender Reihenfolge geordnet:

- 0 Deutschland
- 1 Österreichische Länder
- 2 Bayern
- 3 Baden-Württemberg
- 4 Rheinland-Pfalz/Saar
- 5 Hessen
- 6 Nordrhein-Westfalen
- 7 Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt

- 8 Brandenburg/Preußen
- 9 Niedersachsen/Bremen
- 10 Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg
- 11 Mittel-, West- und Südeuropa
- 12 Südosteuropa
- 13 Ost- und Nordeuropa

Innerhalb der Rubriken der einzelnen geographischen Einheiten sind die Titel entsprechend der genannten Sachgruppen, innerhalb dieser Sachgruppen auch hier alphabetisch nach Bearbeitern verzeichnet.

Im **Autorenregister** des vorliegenden Bandes finden sich die Namen sämtlicher Bearbeiter von gemeldeten Titeln sowie auch die Namen von Herausgebern geplanter Editionen und Sammelwerke. Im **Personenregister** sind die in den Forschungsarbeiten behandelten Personen verzeichnet. Das **Ortsregister** führt die Ortsnamen auf, die Gegenstand der Forschungsarbeiten sind, auch solche Orte, die geistige Richtungen bezeichnen (also z.B. „Wittenberger Theologie“, „Frankfurter Schule“) oder stellvertretend für kleinere Landschaften (z.B. „Grafschaft Hoya“) oder Bistümer stehen.

Gliederung

I Allgemeiner Teil

1	Geschichte als Wissenschaft	239
1.1	Theorie der Geschichte	244
1.2	Geschichte der Geschichtswissenschaft	245
2	Geschichtswissenschaft und EDV	253
3	Quellenkunde	254
3.1	Archive, Bibliotheken, Museen	254
3.2	Hilfswissenschaften	259
4	Allgemeines	263
4.1	Land und Volk	263
4.2	Politische Ideen und Bewegungen	264
4.3	Politik, Staat, Recht	264
4.4	Wirtschaft und Gesellschaft	267
4.5	Publizistik und öffentliche Meinung	269
4.6	Kriegs- und Wehrwesen	270
4.7	Religion und Kirche	270
4.8	Kultur und Kunst	272
4.9	Bildung und Erziehung	274
4.10	Wissenschaft und Technik	275

II Chronologisch-systematischer Teil

1	Vor- und Frühgeschichte	278
1.1	Allgemeines	278
1.2	Mitteleuropa	278
2	Frühe Hochkulturen	279
2.1	Ägypten	279
2.2	Vorderasien	279
3	Die antike Welt	281
3.1	Griechenland und Hellas	285
3.1.1	Die Griechen (1200–336)	286
3.1.2	Die hellenistische Welt (336–30)	289
3.2	Rom	292
3.2.1	Königszeit und Republik (1200–30)	294
3.2.2	Das römische Weltreich (30 v.–476 n.Chr.)	296

4	Die europäische Welt	312
	Deutschland 316, – Österreichische Länder 319, Bayern 319, Baden- Württemberg 324, Rheinland-Pfalz/Saar 325, Hessen 325, Nordrhein- Westfalen 326, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 327, Brandenburg/ Preußen 328, Niedersachsen/Bremen 330, Schleswig-Holstein/Hamburg/ Mecklenburg 330 Mittel-, West- und Südeuropa 331, Südosteuropa 332, Ost- und Nord- europa 333	
4.1	Mittelalter	335
	Deutsches Reich 341, – Österreichische Länder 344, Bayern 344, Baden- Württemberg 345, Rheinland-Pfalz/Saar 346, Hessen 347, Nordrhein- Westfalen 347, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 348, Brandenburg/ Preußen 349, Niedersachsen/Bremen 350, Schleswig-Holstein/Hamburg/ Mecklenburg 350 Mittel-, West- und Südeuropa 350 Südosteuropa 352, Ost- und Nord- europa 352	
4.1.1	Frühes Mittelalter (476–900)	353
4.1.1.1	Mittel- und Westeuropa bis zur Gründung des Fränkischen Reiches	354
4.1.1.1.1	Römerzeit	355
4.1.1.1.2	Wanderungen und Reiche der Germanen	355
4.1.1.2	Das Frankenreich	355
4.1.1.2.1	Die merowingische Zeit	356
4.1.1.2.2	Die karolingische Zeit	356
4.1.1.3	Britische Inseln	359
4.1.1.4	Iberische Länder	359
4.1.1.5	Italien und das Papsttum	359
4.1.1.6	Byzanz	360
4.1.1.7	Südosteuropa	360
4.1.1.8	Osteuropa	360
4.1.1.9	Nordische Länder	360
4.1.2	Hohes Mittelalter (900–1250)	360
4.1.2.1	Das Deutsche Reich bis zum Untergang der Staufer	364
4.1.2.1.1	Die Zeit Konrads I. und der sächsischen Könige und Kaiser 911–1024	365
4.1.2.1.2	Die Zeit der fränkischen Könige und Kaiser 1024–1125	365
4.1.2.1.3	Die Zeit Lothars von Sachsen und der staufischen Kaiser 1125–1254	367
4.1.2.1.4	Landschaften: Österreichische Länder 370, Bayern 370, Baden-Württemberg 371, Rheinland-Pfalz/Saar 371, Nord- rhein-Westfalen 372, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 372, Brandenburg/Preußen 373, Niedersachsen/Bremen 374, Schleswig- Holstein/Hamburg/Mecklenburg 374	
4.1.2.2	Britische Inseln	374
4.1.2.3	Frankreich	374

4.1.2.4	Iberische Länder	375
4.1.2.5	Italien und das Papsttum	376
4.1.2.6	Byzanz	378
4.1.2.7	Südosteuropa	378
4.1.2.8	Osteuropa	378
4.1.2.9	Nordische Länder	378
4.1.3	Spätes Mittelalter (1250–1500)	378
4.1.3.1	Das Deutsche Reich	384
4.1.3.1.1	Vom Interregnum bis Karl IV. 1254–1376	387
4.1.3.1.2	Schisma, Kirchen- und Reichsreform 1376–1519	389
4.1.3.1.3	Landschaften und Territorien: Österreichische Länder 392, Bayern 393, Baden-Württemberg 396, Rheinland-Pfalz/Saar 398, Hessen 399, Nordrhein-Westfalen 399, Sachsen/Thüringen/Sachsen- Anhalt 401, Brandenburg/Preußen 403, Niedersachsen/Bremen 405, Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg 406	
4.1.3.2	Britische Inseln	406
4.1.3.3	Frankreich	406
4.1.3.4	Iberische Länder	408
4.1.3.5	Italien und das Papsttum	409
4.1.3.6	Byzanz	411
4.1.3.7	Osmanisches Reich	411
4.1.3.8	Südosteuropa	411
4.1.3.9	Osteuropa	411
4.1.3.10	Nordische Staaten	412
4.2	Frühe Neuzeit	412
	Deutsches Reich 417, – Österreichische Länder 421, Bayern 421, Baden- Württemberg 422, Rheinland-Pfalz/Saar 423, Hessen 423, Nordrhein- Westfalen 423, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 424, Brandenburg/ Preußen 424, Niedersachsen/Bremen 425, Schleswig-Holstein/Hamburg/ Mecklenburg 425	
	Mittel-, West- und Südeuropa 426, Südosteuropa 426, Ost- und Nord- europa 427	
4.2.1	Reformation und Konfessionalisierung (1500–1648)	427
4.2.1.1	Das Deutsche Reich	430
4.2.1.1.1	Die Reformation 1519–1555	431
4.2.1.1.2	Konfessionalisierung und Dreißigjähriger Krieg 1555-1648	433
4.2.1.1.3	Territorien: Österreichische Länder 436, Bayern 437, Baden- Württemberg 439, Rheinland-Pfalz/Saar 440, Hessen 441, Nordrhein-Westfalen 441, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 442, Brandenburg/Preußen 444, Niedersachsen/Bremen 445, Schleswig- Holstein/Hamburg/Mecklenburg 446	

4.2.1.2	Schweiz	446
4.2.1.3	Niederlande	446
4.2.1.4	Britische Inseln	447
4.2.1.5	Frankreich	447
4.2.1.6	Iberische Länder	448
4.2.1.7	Italien und das Papsttum	448
4.2.1.8	Osmanisches Reich	449
4.2.1.9	Osteuropa	449
4.2.1.10	Nordische Staaten	450
4.2.2	Absolutismus und Aufklärung (1648–1789)	450
4.2.2.1	Das Reich, Österreich und Preußen	454
4.2.2.1.1	1648–1740	456
4.2.2.1.2	1740–1789	458
4.2.2.1.3	Territorien: Österreichische Länder 459, Bayern 460, Baden- Württemberg 462, Rheinland-Pfalz/Saar 463, Hessen 463, Nord- rhein-Westfalen 464, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 465, Brandenburg/Preußen 466, Niedersachsen/Bremen 469, Schleswig- Holstein/Hamburg/Mecklenburg 470	
4.2.2.2	Schweiz	470
4.2.2.3	Niederlande	470
4.2.2.4	Großbritannien	470
4.2.2.5	Frankreich	471
4.2.2.6	Iberische Länder	472
4.2.2.7	Italien	472
4.2.2.8	Osmanisches Reich	472
4.2.2.9	Osteuropa	472
4.2.2.10	Russland	473
4.2.2.11	Nordische Staaten	473
4.3	Das moderne Europa	473
	Deutschland 477, – Österreichische Länder 482, Bayern 483, Baden- Württemberg 483, Rheinland-Pfalz/Saar 484, Hessen 484, Nordrhein- Westfalen 485, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 486, Brandenburg/ Preußen 486, Niedersachsen/Bremen 487, Schleswig-Holstein/Hamburg/ Mecklenburg 488	
	Mittel-, West- und Südeuropa 488, Südosteuropa 489, Ost- und Nord- europa 490	
4.3.1	Liberalismus, Nationalstaaten, Imperialismus (1789–1914)	491
4.3.1.1	Deutsche Staaten und Deutsches Reich	497
4.3.1.1.1	Deutsche Geschichte 1789–1815	502
4.3.1.1.2	Deutsche Geschichte 1815–1871	504
4.3.1.1.3	Österreich 1815–1867	507
4.3.1.1.4	Deutsches Reich 1871–1914	507

4.3.1.1.5	Die deutschen Einzelstaaten: Bayern 512, Baden-Württemberg 514, Rheinland-Pfalz/Saar 516, Hessen 517, Nordrhein-Westfalen 518, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 520, Brandenburg/Preußen 522, Niedersachsen/Bremen 524, Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg 524	
4.3.1.2	Österreich (seit 1867)	525
4.3.1.3	Schweiz	526
4.3.1.4	Belgien	526
4.3.1.5	Niederlande	526
4.3.1.6	Großbritannien	526
4.3.1.7	Frankreich	527
4.3.1.8	Iberische Länder	528
4.3.1.9	Italien und Vatikan	528
4.3.1.10	Südosteuropa	529
4.3.1.11	Osteuropa	530
4.3.1.12	Russland	531
4.3.1.13	Nordische Staaten	534
4.3.2	Europa seit 1914	535
	Deutschland 537, – Bayern 542, Baden-Württemberg 542, Rheinland-Pfalz/Saar 542, Hessen 542, Nordrhein-Westfalen 542, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 543, Brandenburg/Preußen 543, Niedersachsen/Bremen 544, Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg 544 Mittel-, West- und Südeuropa 544, Südosteuropa 545, Ost- und Nordeuropa 546	
4.3.3	Europa 1914–1945	548
4.3.3.1	Deutschland	552
4.3.3.1.1	1914–1918	554
4.3.3.1.2	1918–1933	555
4.3.3.1.3	1933–1945	557
4.3.3.1.4	Länder: Bayern 564, Baden-Württemberg 566, Rheinland-Pfalz/Saar 567, Hessen 567, Nordrhein-Westfalen 568, Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt 569, Brandenburg/Preußen 570, Niedersachsen/Bremen 571, Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg 572	
4.3.3.2	Österreich	572
4.3.3.3	Schweiz	572
4.3.3.4	Belgien	572
4.3.3.5	Niederlande	572
4.3.3.6	Großbritannien	573
4.3.3.7	Irland	573
4.3.3.8	Frankreich	573
4.3.3.9	Spanien	573
4.3.3.10	Portugal	574
4.3.3.11	Italien und Vatikan	574

4.3.3.12	Jugoslawien	574
4.3.3.13	Albanien	575
4.3.3.14	Griechenland	575
4.3.3.15	Türkei	575
4.3.3.16	Bulgarien	575
4.3.3.17	Rumänien	575
4.3.3.18	Ungarn	575
4.3.3.19	Tschechoslowakei	576
4.3.3.20	Polen	577
4.3.3.21	Sowjetunion	578
4.3.3.22	Die baltischen Staaten	581
4.3.3.23	Finnland	581
4.3.3.24	Schweden	582
4.3.3.25	Norwegen	582
4.3.3.26	Dänemark	582
4.3.3.27	Island	582
4.3.4	Europa seit 1945	582
4.3.4.1	Deutschland	591
4.3.4.1.1	1945–1949	599
4.3.4.1.2	1949–1990	601
4.3.4.1.2.1	Bundesrepublik Deutschland	602
4.3.4.1.2.2	Deutsche Demokratische Republik	609
4.3.4.1.3	Deutschland nach 1990	611
4.3.4.1.4	Länder: Bayern 612, Baden-Württemberg 614, Rheinland-Pfalz/ Saar 614, Hessen 615, Nordrhein-Westfalen 616, Sachsen/Thüringen/ Sachsen-Anhalt 617, Brandenburg/Preußen 618, Niedersachsen/ Bremen 620, Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg 620	
4.3.4.2	Österreich	621
4.3.4.3	Schweiz	621
4.3.4.4	Belgien	621
4.3.4.5	Niederlande	621
4.3.4.6	Großbritannien	621
4.3.4.7	Irland	621
4.3.4.8	Frankreich	622
4.3.4.9	Spanien	622
4.3.4.10	Portugal	622
4.3.4.11	Italien und Vatikan	622
4.3.4.12	Jugoslawien	622
4.3.4.13	Albanien	623
4.3.4.14	Griechenland	623
4.3.4.15	Türkei	624
4.3.4.16	Bulgarien	624
4.3.4.17	Rumänien	624
4.3.4.18	Ungarn	624

4.3.4.19	Tschechoslowakei	624
4.3.4.20	Polen	625
4.3.4.21	Sowjetunion / GUS	626
4.3.4.22	Die baltischen Staaten	628
4.3.4.23	Finnland	628
4.3.4.24	Schweden	629
4.3.4.25	Norwegen	629
4.3.4.26	Dänemark	629
4.3.4.27	Island	629
5	Asien	629
5.1	Vorderasien	630
5.2	Indien	632
5.3	China	634
5.4	Korea	634
5.5	Japan	634
5.6	Südostasien	635
6	Afrika	636
6.1	Nordafrika	636
6.2	Südafrika	637
7	Amerika	638
7.1	Altamerikanische Kulturen	638
7.2	Amerika seit den Entdeckungen	638
7.2.1	Nordamerika	638
7.2.2	Mittel- und Südamerika	643
8	Australien und Ozeanien	649
9	Die Welt im 20. und 21. Jahrhundert	649